



Leverkusen,  
02. August 2022

Covestro AG  
Investor Relations  
51373 Leverkusen  
Deutschland

IR Ansprechpartner  
Ronald Köhler  
Telefon  
+49 214 6009 5098  
E-Mail  
ronald.koehler  
@covestro.com

IR Ansprechpartner  
Carsten Intveen  
Telefon  
+49 214 6009 5861  
E-Mail  
carsten.intveen  
@covestro.com

IR Ansprechpartner  
Marc Schütze  
Telefon  
+49 214 6009 5281  
E-Mail  
Marc.schuetze  
@covestro.com

Zweites Quartal 2022 mit intakter Nachfrage

## Solides Ergebnis und ein zunehmend herausforderndes Umfeld

- **Konzernumsatz steigt auf 4,7 Mrd. Euro (+18,9 %)**
- **EBITDA von 547 Mio. Euro (–33,0 %) über eigener Prognose**
- **Konzernergebnis in Höhe von 199 Mio. Euro (–55,7 %)**
- **Free Operating Cash Flow (FOCF) sinkt auf –462 Mio. Euro**
- **Gesamtjahresprognose 2022 angepasst**
- **Kreislaufwirtschaft und Klimaneutralität weiter im Fokus**

Covestro konnte seinen erfolgreichen Start in das laufende Geschäftsjahr auch im zweiten Quartal 2022 fortsetzen. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich insbesondere durch gestiegene durchschnittliche Verkaufspreise um 18,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 4,7 Mrd. Euro (Vorjahr: 4,0 Mrd. Euro). Das EBITDA sank im zweiten Quartal um 33,0 Prozent auf 547 Mio. Euro (Vorjahr: 817 Mio. Euro). Gründe hierfür waren vor allem deutlich gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, welche durch ein höheres Verkaufspreisniveau jedoch teilweise kompensiert werden konnten, sowie rückläufige Absatzmengen. Der Free Operating Cash Flow (FOCF) reduzierte sich auf –462 Mio. Euro (Vorjahr: 374 Mio. Euro). Dies ist maßgeblich auf eine höhere Mittelbindung im Working Capital, insbesondere durch die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2021, und ein geringeres EBITDA zurückzuführen. Das Konzernergebnis im zweiten Quartal 2022 verringerte sich um 55,7 Prozent auf 199 Mio. Euro (Vorjahr: 449 Mio. Euro) im Vergleich zu einem sehr starken Vorjahresquartal 2021.

„Wir blicken auf ein insgesamt solides zweites Quartal zurück und haben unsere selbst gesteckte EBITDA-Prognose leicht übertroffen. Dennoch schauen wir auf ein zunehmend herausforderndes zweites Halbjahr. Die aktuelle geopolitische Situation führt uns mehr als deutlich vor Augen: Der Umbau zu einer



nachhaltigen und fossilfreien Industrielandschaft ist unausweichlich“, sagte Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. „Mit unserer vollständigen Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft und unseren ambitionierten Klimazielen unterstreichen wir dabei unsere Vorreiterrolle auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft.“

### **Gesamtjahresprognose 2022 angepasst**

Der russische Krieg gegen die Ukraine hat die geopolitische Lage grundlegend verändert und umfangreiche Folgen für die globale Wirtschaft verursacht. Der Konzern erwartet daher weiterhin Auswirkungen auf die globalen Lieferketten, ein sehr hohes Energiepreisniveau, eine hohe Inflation sowie ein schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft.

Vor dem Hintergrund jüngst nochmals signifikant gestiegener Energiekosten sowie einer sich weiter abschwächenden Weltwirtschaft hat Covestro den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr am 29. Juli 2022 angepasst. So erwartet der Konzern für das EBITDA nun einen Wert zwischen 1,7 Mrd. und 2,2 Mrd. Euro (bisher: zwischen 2,0 Mrd. und 2,5 Mrd. Euro) sowie einen ROCE über WACC zwischen minus zwei und zwei Prozentpunkten (bisher: zwischen einem und fünf Prozentpunkten). Die Erwartung für den FOCF liegt nun zwischen 0 Mio. und 500 Mio. Euro (bisher: zwischen 400 Mio. und 900 Mio. Euro). Für die Treibhausgasemissionen rechnet Covestro mit einem Rückgang auf 5,3 Mio. bis 5,8 Mio. Tonnen (bisher: zwischen 5,5 Mio. und 6,0 Mio. Tonnen). Für das dritte Quartal 2022 erwartet der Konzern ein EBITDA zwischen 300 Mio. und 400 Mio. Euro.

„Im zweiten Quartal haben wir von einer schneller als erwarteten Erholung nach den Lockdowns in China und einer intakten Nachfrage nach unseren Produkten profitiert“, sagte Dr. Thomas Toepfer, Finanzvorstand von Covestro. „Im laufenden zweiten Halbjahr haben die gesamtwirtschaftlichen Risiken noch einmal deutlich zugenommen, insbesondere mit Blick auf die sehr hohen Energiekosten sowie Unwägbarkeiten bei der Gasversorgung an unseren deutschen Standorten.“

Die deutschen Standorte des Unternehmens machen rund ein Viertel der globalen Produktionskapazitäten aus. Zur kurzfristigen Senkung des Gasbedarfs in Deutschland initiiert Covestro verschiedene Maßnahmen wie z.B. die Umstellung auf ölbasierte Generatoren zur Dampferzeugung. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an der Verbesserung bestehender und an der Einführung neuer Produktionstechnologien zur weiteren Reduktion des Gas- und Energieverbrauchs. Sollte es im weiteren Jahresverlauf zu einer Rationierung der Gasversorgung kommen, kann dies je nach Höhe der



Kürzung einen Teillastbetrieb oder einen kompletten Stillstand einzelner Produktionsanlagen von Covestro zur Folge haben. Aufgrund der engen Verflechtung der chemischen Industrie mit nachgelagerten Branchen ist bei einer weiteren Verschärfung der Situation mit einem Zusammenbruch ganzer Liefer- und Produktionsketten zu rechnen.

### **Kreislaufwirtschaft und Klimaneutralität weiter im Fokus**

Um die vollständige Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft und das Erreichen der Klimaneutralität bis 2035 voranzutreiben, hat Covestro weitere Maßnahmen umgesetzt. So hat das Unternehmen im Mai 2022 mit „CQ“ – „[Circular Intelligence](#)“ ein neues Konzept vorgestellt, das zirkuläre Lösungen im Produktportfolio für den Kunden noch besser erkennbar macht. Damit weist Covestro für seine Produkte künftig die alternative Rohstoffbasis aus, wenn diese mindestens 25 Prozent beträgt. Zu den ersten „CQ“-Produkten gehört Desmodur®CQ. Polyurethane auf Basis von Desmodur®CQ kommen unter anderem in Polstermöbeln, Matratzen oder in der Wärmedämmung zum Einsatz.

Im Juni 2022 hat Covestro in Leverkusen zudem ein neues [Windtechnologiezentrum](#) eröffnet, in dem das Unternehmen an Materiallösungen für nachhaltige Energieerzeugung aus Windkraft forscht. Schwerpunkt dabei ist die schnellere und kostengünstigere Produktion von Rotorblättern und die Optimierung ihrer Blatteigenschaften. So kann die Lebensdauer und damit auch die Energieausbeute erhöht werden, um den Ausbau alternativer Energien voranzutreiben.

### **Beide Segmente verzeichnen Umsatzwachstum**

Im Segment Performance Materials stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 25,8 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,0 Mrd. Euro), insbesondere durch ein höheres Verkaufspreisniveau. Logistische Engpässe durch pandemiebedingte Lockdowns in China begrenzten das weitere Wachstum des Segments insbesondere in der Region APAC. Das EBITDA von Performance Materials sank um 43,0 Prozent auf 367 Mio. Euro (Vorjahr: 644 Mio. Euro), vor allem aufgrund niedrigerer Margen. Der Free Operating Cash Flow sank maßgeblich aufgrund des geringeren EBITDA sowie einer höheren Mittelbindung im Working Capital auf –37 Mio. Euro (Vorjahr: 373 Mio. Euro).

Das Segment Solutions & Specialties verzeichnete im zweiten Quartal 2022 einen Umsatzanstieg um 11,0 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,0 Mrd. Euro). Umsatzerhöhend wirkten sich dabei ein gestiegenes Verkaufspreisniveau



sowie Wechselkurseffekte aus. Das EBITDA des Segments ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,1 Prozent auf 213 Mio. Euro (Vorjahr: 237 Mio. Euro) zurück. Dies war im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der Absatzmengen sowie niedrigere Margen. Der Free Operating Cash Flow von Solutions & Specialties sank ebenfalls aufgrund einer höheren Mittelbindung im Working Capital auf –139 Mio. Euro (Vorjahr: 29 Mio. Euro).

### **Hohes Verkaufspreisniveau prägt erstes Halbjahr 2022**

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2022 um 29,2 Prozent auf 9,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 7,3 Mrd. Euro). Gründe hierfür waren ein hohes Verkaufspreisniveau, die Entwicklung der Wechselkurse sowie die Veränderung des Portfolios durch die Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) von DSM. Aufgrund gestiegener Rohstoff- und Energiepreise, welche durch das höhere Verkaufspreisniveau jedoch zum Teil kompensiert werden konnten, ging das EBITDA auf Konzernebene im ersten Halbjahr 2022 um 13,3 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,6 Mrd. Euro) zurück. Das Konzernergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 615 Mio. Euro (Vorjahr: 842 Mio. Euro), der FOCF ging auf –445 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 692 Mio. Euro).

### **Über Covestro:**

Covestro zählt zu den weltweit führenden Herstellern von hochwertigen Kunststoffen und deren Komponenten. Mit seinen innovativen Produkten und Verfahren trägt das Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität auf vielen Gebieten bei. Covestro beliefert rund um den Globus Kunden in Schlüsselindustrien wie Mobilität, Bauen und Wohnen sowie Elektro und Elektronik. Außerdem werden die Polymere von Covestro in Bereichen wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie in der Chemieindustrie selbst eingesetzt.

Das Unternehmen richtet sich vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus und strebt an, bis 2035 klimaneutral zu werden (Scope 1 und 2). Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Covestro einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro. Per Ende 2021 produziert das Unternehmen an 50 Standorten weltweit und beschäftigt rund 17.900 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Mehr Informationen finden Sie unter [covestro.com/investors](https://covestro.com/investors).



**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Investor News kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf [www.covestro.com](http://www.covestro.com) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.